

Was ist das ENDZIEL?

1.Tim 1:5: „Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben,“

dass schrieb Paulus gleich zu Beginn seines Briefes an Timotheus. Er warnte vor Mythen und sinnlose Spekulationen über Gespräche anhand der Geschlechtsregister, denn dadurch haben sich einige von der gesunden Lehre abgewandt. Er betonte auf die Lehre zu achten die er in Ephesus hervorhob....

Das Endziel, was ist es? „Die Liebe“

Da denke ich an

1Kor 13:13: "Nun aber bleiben °Treue, °Erwartung, Liebe, diese drei; die größere aber von diesen ist die Liebe." (WENT'18)

Gott ist Liebe

1Joh 4:8: "Der, der nicht liebt, kennt Gott nicht, da Gott Liebe ist." (WENT'18)

Wir haben diese Liebe, diese ist in uns.

1Joh 4:16: "Und wir, wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, welche Gott in uns hat. Gott ist Liebe, und der, der in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm." (WENT'18)

Aber wie wird sie in 1Tim 1:5 beschrieben?

1. Liebe aus reinem Herzen
2. Liebe aus einem guten Gewissen
3. Liebe aus einem ungeheuchelten Glauben

Oh, das sieht nach Arbeit aus, da haben wir drei Punkte, die wir näher betrachten können und diese haben sicherlich einiges zu bieten. Bin gespannt was wir daraus, wann, wie umsetzen dürfen.

Aber zunächst mal die Verse kombiniert. Wie passt das zusammen; das Endziel ist die Liebe und; Gott ist Liebe.

Was soll das bedeuten, wie passt das zusammen, wenn dann noch die Liebe in uns ausgegossen wurde?

Alles wird wieder zusammengefügt:

1Kor 15:28: "Wann ihm aber das All untergeordnet ist, dann wird auch der Sohn selbst dem untergeordnet sein, der ihm das All unterordnete, auf dass Gott alles in allen sei." (WENT'18); (siehe den Kontext, besonders die voran gegangenen Verse)

1. Liebe aus reinem Herzen

Die Liebe, die hier angesprochen wird, ist die agape, also die Grundsatztreue Liebe. Sie soll aus dem Herzen kommen. Es gibt einige interessante Bibelstellen, die über das Herz sprechen. Nachfolgend mal einige, die selbsterklärend sind. Ja das Herz zeigt unsere Charaktere.

Mt 6:21: "Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein." (S'51+)

Lk 6:45: "Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatze seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatze seines Herzens das Böse hervor. Denn was das Herz voll ist, des geht sein Mund über." (S'51+)

Joh 14:1: "Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf mich!" (S'51+)

Joh 16:22: "So habt auch ihr nun Traurigkeit; ich werde euch aber wiedersehen, und dann wird euer Herz sich freuen, und niemand wird eure Freude von euch nehmen." (S'51+)

Apg 5:3: "Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes etwas zu entwenden?" (S'51+)

2.Kor 6:11: "Unser Mund hat sich gegen euch aufgetan, ihr Korinther, unser Herz ist weit geworden!" (S'51+)

Hebr 13:9: "Lasset euch nicht von mancherlei und fremden Lehren umhertreiben; denn es ist gut, daß das Herz durch Gnade befestigt werde, nicht durch Speisen, mit welchen sich abzugeben noch niemand Nutzen gebracht hat." (S'51+)

1.Jo 3:20: "daß, wenn unser Herz uns verdammt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß." (S'51+)

2. Liebe aus einem guten Gewissen

Da gibt es so ein Sprichwort: Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhe Kissen. Ja, da ist was Wahres dran. Habe ich ein gutes Gewissen, fühle ich mich Frei und unbelastet. Habe keine Angst, denn ich fühle mich wie ein Gerechter Mensch. Jedoch hat das einige Haken.

Gewissen nach Kautz:

4893 *suneidesis*

< 4894 (w. mit-Einsicht, d.h. ein Mit-Wisser); Subst.fem. (32)

Grätz.: d. Mitwissen d.h. Zeuge von etw. sein.

1.) d. Gewissen

1) d. Bewußtsein um etw.; Heb 10:2 1Pe 2:19 Ec 10:20 (Gedanken)

2) d. Gewissen als Instrument d. anzeigt wenn d. Erkenntnis (von Gut und Böse) mit d. tatsächlichen Handeln nicht übereinstimmt. Das Gewissen ist aber kein absoluter Maßstab für Gut und Böse, denn es kann falsch "geeicht" sein und etw. verurteilen das in Gottes Augen gar nicht falsch ist, oder, etwas entschuldigen das sehr wohl falsch ist! Darum muss es regelmäßig mit Gottes Maßstab, der Bibel, neu geeicht werden Ac 23:1 Ro 2:15 Heb 9:9 10:22 ua.

Wir haben das Gewissen als Mensch eingepflanzt bekommen. Das natürliche Gesetz sozusagen.

Rom 2:14-15: "Denn wann immer Nationen, die das Gesetz nicht haben, von Natur die Forderungen des Gesetzes tun, so sind diese, die das Gesetz nicht haben, sich selber Gesetz. Diese zeigen, dass das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben ist, indem ihr Gewissen mit Zeugnis gibt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch verteidigen -" (WENT'18)

Kommentar von Ger de König über diese Vers:

Röm 2,13-15. Doch die Heiden besitzen etwas anderes, nämlich ein Gewissen. Die meisten Heiden wissen von Natur aus, dass sie z. B. nicht stehlen dürfen, obwohl ihnen Gott das nie offiziell durch ein Gesetz mitgeteilt hat. Wenn sie im Begriff stehen zu stehlen, schlägt ihnen das Gewissen. Es macht sich bemerkbar. Wenn sie nun auf die Stimme ihres Gewissens hören, so werden sie nicht stehlen. Dadurch zeigen sie, dass das Werk des Gesetzes in ihrem Herzen geschrieben steht, denn im Gesetz steht: „Du sollst nicht stehlen“ (2Mo 20,15). Wer das tut, was das Gesetz sagt, auch wenn es ihm nie als Gesetz mitgeteilt wurde, wird gerechtfertigt werden. Es geht nämlich nicht darum, ob man gehört hat, was der Wille Gottes ist, sondern ob man das tut, was Gott will.

Jeder Mensch, auch wenn ihm Gott und sein Wille unbekannt sind, hat durch seine Erziehung oder Umgebung etwas mitbekommen, wodurch er zwischen Gut und Böse unterscheiden kann. Er kann das Gewissen zwar unterdrücken und nicht auf seine Stimme hören, aber tief in seinem Herzen weiß er es doch. Und auch andere aus seiner Umgebung werden ihn an das Verkehrte erinnern. Innerhalb der Gruppe, in der jemand lebt, gelten bestimmte Regeln. Wenn jemand eine dieser Regeln übertritt, so wird er beschuldigt. Stellt sich aber heraus, dass er das Vergehen nicht begangen hat, so wird er entschuldigt. So handhaben es Menschen, die keine Erkenntnis Gottes haben.

So ist das mit dem Gewissen. Ist und aufgefallen was in dem Bibelvers steht?

"Liebe aus einem guten Gewissen" - keiner ist gut als nur unser HERR. Das griechische Wort für gut ist agathos. Dies wird als tüchtig; brauchbar oder als gut, gütig übersetzt.

Kautz gibt es auszugsweise wie folgt wieder:

„gut Bezieht sich mehr auf die innere Vortrefflichkeit von Personen, Dingen oder Handlungen: moralisch gut (vollkommen, rechtschaffen), tapfer, tüchtig, tauglich, brauchbar, edel, nützlich, trefflich, wacker“

Ein gutes Gewissen mag uns vielleicht noch angeboren sein (was ich so nicht Glaube), wir können es schulen, wenn wir uns die Gedanken Gottes und seines Sohnes uns zu eigen machen. Das geht überwiegend, wenn wir in der Bibel nicht nur lesen sondern auch darin forschen, sehen, hören, fühlen und schmecken. Den Sinn dahinter zu verstehen. Um Weisheit bitten, dass wir auch in dieser Hinsicht geholfen bekommen. Es geht aber noch weiter; ja sehr spannend.

Kol 1:26-27: "das Geheimnis, das von den °Aonen und von den Generationen an verborgen war, nun aber seinen Heiligen offenbart worden ist, denen Gott bekannt machen will, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses in den Nationen ist, welcher ist: Christus in euch, die °Erwartung der Herrlichkeit," (WENT¹⁸)

2Kor 13:5: "Versucht euch selber, ob ihr im Glauben seid, prüft euch selber! Oder erkennt ihr euch selber nicht, dass Christus Jesus in euch ist? Es sei denn, ihr seid Unbewährte." (WENT¹⁸)

Jesus ist in uns! Er ist es, der eine Neugestaltung hervorruft. Jesus hat die Umgestaltung bei uns im inneren vorgenommen, er arbeitet direkt in uns drin. Was das für jeden Einzelnen bedeutet? Das wissen wir! Ja, am Anfang fragt man woran ich das Merke, diese Frage habe ich auch anderen gestellt aus Unsicherheit und wollte dafür eine Bestätigung haben. Das brauchen wir nicht, denn es ist bei jedem etwas Unterschiedlich. Der HERR ist in uns, lassen wir doch einfach los, und lassen Ihn wirken, dann werden wir ein GUTES GEWISSEN haben.

3. Liebe aus einem ungeheuchelten Glauben:

Da fällt mir sofort ein Negativbeispiel ein. Hananias und Sappihra, die vorgaben alles aus dem Verkauf des Grundstückes in Kasse zu geben, es aber nicht taten, ja beide. Die nicht Menschen belogen haben, sondern Gott. Das Ende kam schnell herbei für beide. (Apg 5:1 bis 10)

Wie schön das wir in dieser Liebe sein dürfen, das wir diese Liebe widerstrahlen dürfen, das wir diese verspüren dürfen. Ja Jesus ist in uns..... Aber was fällt mir da noch so ein? Wie kann ich diese Liebe bewahren? Muß ich dafür was tun? Fragen über Fragen die sich bei Studium der Bibel finden lässt.

In Hebräerbrief wird der Glaube gut erklärt, siehe Hebräer 11:1. Der Glaube, woher kommt er? Da gibt es Bibelstellen wie diese Römer 10:17.

Röm 10:17: "Demnach ist der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."
(WENT'18)

als auf das Hören kommt es an... und auf was wir hören, das Wort (Jesus Christus).

Dieser Glaube, so sehe ich es, können wir ein Stückweit selber stärken, je nach dem was wir im Leben so machen, mit was wir uns beschäftigen. Aber Woher kommt der Glaube denn noch? Einfach mal die folgenden Bibelverse lesen und darüber Nachdenken und Forschen...

Eph 2:8-9: "Denn in der Gnade seid ihr Gerettete, durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes Schenk gab e ist es; nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme." (WENT'18)

Röm 12:3,6: "So fordere ich denn kraft der mir verliehenen Gnade einen jeden von euch auf, nicht hoher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern auf eine besonnene Selbstschätzung bedacht zu sein nach dem Maß des Glaubens, das Gott einem jeden zugeteilt hat. ... doch so, dass wir Gnadengaben besitzen, die nach der uns verliehenen Gnade verschieden sind. Wer also die Gabe prophetischer Rede besitzt, bleibe in Übereinstimmung mit dem Maß des Glaubens;" (Menge)

Das Thema Glaube ist so interessant, darüber weiter zu forschen macht richtig spaß. Viel spaß und vor allem viel Segen bei der Suche nach den Kostbarkeiten aus der Schrift.

Das Endziel ist die Liebe, und wie zu erreichen?

1Kor 16:13-14: "Wachet, steht fest im Glauben; seid mannhaft, seid stark. Alles bei euch werde in Liebe." (WENT'18)

1.Kor. 16:14: "Alles bei euch geschehe in Liebe!" (ZION)